

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

41 Kulturamt

Beteiligt:

45 Karl Ernst Osthaus-Museum

Betreff:

Gesamtstädtisches Strategiekonzept zur langfristigen Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit

hier: Reduzierung Hagener Kulturpreise, 41-M03-1
45-M01

Beratungsfolge:

22.03.2006 Kultur- und Weiterbildungsausschuss
27.04.2006 Haupt- und Finanzausschuss
11.05.2006 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt im Rahmen der Konsolidierungsbemühungen der Ämter 41-Kulturamt und 45 – Karl Ernst Osthaus-Museum, den II. Nachtrag zur Satzung zum Ernst Meister-Preis für Lyrik vom 20. November 2000 in der Form, wie er als Anlage Gegenstand dieser Niederschrift ist, sowie den I. Nachtrag zur Satzung zum Karl Ernst Osthaus-Preis vom 20. November 2000 in der Form, wie er als Anlage Gegenstand dieser Niederschrift ist.

Die Maßnahme wird in den Haushaltsanmeldungen 2007 umgesetzt.



Als Konsolidierungsmaßnahme schlagen 45 und 41 eine Veränderung der Verleihrhythmen vor, die bei den beiden Ämtern zu je einer strukturellen Einsparung von ca. 3.000,-- € jährlich führt.

BEGRÜNDUNG

Drucksachennummer:

0034/2006

Teil 3 Seite 1

Datum:

16.01.2006

Als Konsolidierungsmaßnahme schlagen 45 und 41 eine Veränderung der Verleihrhythmen vor, die bei den beiden Ämtern zu je einer strukturellen Einsparung von ca. 3.000,-- € jährlich führt. Die Preise sollen demnach wechselnd in einem 2jährigen bzw. 3jährigen Rhythmus vergeben werden, woraus für den Zeitraum bis 2013 eine Einsparung von insgesamt 60.000,-- € resultiert.(sh. Anlage 3)

Aufgrund der Änderung des Verleih-Rhythmus sind jeweils Satzungsänderungen erforderlich.

Für den Ernst Meister-Preis wird anstelle der Formulierung § 3: „Der Preis wird alle zwei Jahre, erstmalig im Jahre 2001 verliehen.“

Folgende Formulierung vorgeschlagen:

„Der Preis wurde erstmalig im Jahr 2001 verliehen.

Der Preis wird alternierend in einem 2- und 3Jahresrhythmus verliehen (d.h. 2005, 2008, 2010 etc.).“

Für den Karl Ernst Osthaus-Preis wird anstelle der Formulierung § 2: „Der Preis wird alle zwei Jahre, erstmalig im Jahre 2001 verliehen.“

Folgende Formulierung vorgeschlagen:

„Der Preis wurde erstmalig im Jahr 2001 verliehen.

Der Preis wird alternierend in einem 2- und 3Jahresrhythmus verliehen, d.h. 2006, 2009, 2011.“

sh. Anlagen 1 und 2

Für die Zeit nach dem Jahr 2011 muss für den Karl Ernst Osthaus-Preis überdies eine neue Regelung gefunden werden, da die Sparkasse Hagen, die den Preis dotiert, eine Finanzierung des Preisgeldes nur für fünf Vergaben, nach diesem Vergabemodell also nur bis ins Jahr 2011 zugesagt hat.

a) Auswirkungen auf alle bisher in Hagen geltenden Standards kommunaler Leistungserbringung

Durch die Kostenreduzierung im vorgeschlagenen Rahmen erwartet die Verwaltung keinen ausdrücklichen Imageschaden für den Kulturpreis der Stadt Hagen, da weiterhin im ein- bzw. zweijährigen Wechsel einer der beiden Preise ausgelobt werden kann. Die Zustimmung der Sponsoren Sparkasse und Kulturstiftung der Provinzial Versicherungen ist bei dieser Form der Reduzierung gesichert.

b) Auswirkungen auf die zu erwartenden Personal- und Sachkosten

Die geringen freien Personalkapazitäten werden für andere Projekte genutzt.

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 2

Drucksachennummer:

0034/2006

Datum:

16.01.2006

c) Prognosen über mögliche Folgekosten der jeweiligen Einsparmaßnahmen

Es entstehen keine Folgekosten.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0034/2006

Datum:

16.01.2006

1. Rechtscharakter

- ☐ Auftragsangelegenheit
- ☐ Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- ☐ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- ☒ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- ☐ Vertragliche Bindung
- ☐ Fiskalische Bindung
- ☐ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- ☐ Dienstvereinbarung mit dem GPR
- ☐ Ohne Bindung

Erläuterungen:

2. Allgemeine Angaben

- ☒ Bereits laufende Maßnahme
 - ☒ des Verwaltungshaushaltes
 - ☐ des Vermögenshaushaltes
 - ☐ eines Wirtschaftsplanes
- ☐ Neue Maßnahme
 - ☐ des Verwaltungshaushaltes
 - ☐ des Vermögenshaushaltes
 - ☐ eines Wirtschaftsplanes
- ☒ Ausgaben
 - ☐ Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
 - ☐ Es entstehen Ausgaben
 - ☐ einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr _____
 - ☐ jährlich wiederkehrende Ausgaben
 - ☒ periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011, 2013

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 2

Drucksachennummer:

0034/2006

Datum:

16.01.2006

3. Mittelbedarf

<input type="checkbox"/>	Einnahmen		EUR
<input checked="" type="checkbox"/>	Sachkosten	30.200,--	EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten		EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
Ausgaben:					
3430.584.00008	-	-	30.200,--	-	30.200,--
3430.584.00104	30.200,--	-	-	30.200,--	-
Eigenanteil:					

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 3

Drucksachennummer:
0034/2006

Datum:
16.01.2006

4. Finanzierung

☒ Verwaltungshaushalt

☒ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n) **Siehe Anlage 3**

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☐ Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

Wird durch 20 ausgefüllt

☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten

☐ Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden

☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltsausgleich gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 4

Drucksachennummer:
0034/2006

Datum:
16.01.2006

☐ Vermögenshaushalt

☐ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☐ Kreditaufnahme

Wird durch 20 ausgefüllt

☐ Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden

☐ Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 5

Drucksachennummer:

0034/2006

Datum:

16.01.2006

☐ Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt

☐ Es entstehen keine Folgekosten

☐ Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre _____

☐ Sachkosten ☐ einmalig in Höhe von EUR _____

☐ Jährlich in Höhe von EUR _____

☐ bis zum Jahre _____

☐ Personalkosten ☐ einmalig in Höhe von EUR _____

☐ Jährlich in Höhe von EUR _____

☐ bis zum Jahre _____

☐ Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR _____

☐ Folgekosten sind nicht eingeplant

☐ Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
Ausgaben:					
Eigenanteil:					

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 6

Drucksachennummer:
0034/2006

Datum:
16.01.2006

5. Personelle Auswirkungen

☐ Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

5.1 Zusätzliche Planstellen

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

5.2 Stellenausweitungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.3 Hebungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.4 Aufhebung kw-Vermerke

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.8 Überplanmäßige Einsätze

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.1 bis 5.8	
--------------------------	--

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 7

Drucksachennummer:
0034/2006

Datum:
16.01.2006

☐ Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:

5.9 Stellenfortfälle

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.10 Abwertungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.11 kw-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.12 ku-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.9 bis 5.13	
---------------------------	--

* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

**VERFÜGUNG /
UNTERSCHRIFTEN**

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

0034/2006

Datum:

16.01.2006

Veröffentlichung:

☒ Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

41 Kulturamt
45 Karl Ernst Osthaus-Museum
20
VB 2/KM

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

